

Übersichtplan



Kanalsanierung

Ihre Ansprechpartner auf der Baustelle

Wie jede Baumaßnahme im öffentlichen Straßenraum wirkt sich auch diese auf den Verkehr in Ihrer Straße aus. Zur Durchführung der Bauarbeiten sind punktuelle Baustellen und Werkflächen erforderlich, durch die der Straßenraum in Teilbereichen eingeengt und das Parken am Fahrbahnrand eingeschränkt wird.

Finanziert wird diese Baumaßnahme über die städtischen Abwassergebühren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unseren Projektleiter oder Kontrollmeister, die Ihnen gerne weitere Auskünfte erteilen.

Projektleiter
Herbert Freiburger
Telefon: 089/ 233-62386

Kontrollmeister
Marcus Gleixner
Telefon: 089/ 233-62392

Wir bitten Sie um Verständnis, da trotz sorgfältiger Vorbereitungen kurzfristige Beeinträchtigungen nicht vermeidbar sind.

Anliegerinformation

**Wir sanieren
die Abwasserkanäle von der
Baaderstraße über den
Isartorplatz und in der
Thierschstraße**

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Anlieger,**

der Abwasserkanal von der Baader Straße 3 über den Isartorplatz und in der Thierschstraße wurde im Jahr 1881 hergestellt.

Aufgrund von Undichtigkeiten und der hohen Verkehrslasten ist eine Sanierung erforderlich.

Aufgabe der Münchner Stadtentwässerung ist die regelmäßige Wartung, Überwachung und Instandsetzung des öffentlichen Kanalnetzes.

Bauzeit

Falls es die Witterungsverhältnisse erlauben, beginnen die Vorarbeiten voraussichtlich ab 16. Juli 2018.

Die eigentliche Kanalsanierung im Schlauchliner-Verfahren ist in der 33. und 34. Kalenderwoche vorgesehen. Die Restarbeiten im Kanal und der Rückbau sollen bis Ende September abgeschlossen sein.

Baudaten

Daten zum Abwasserkanal:
Begehrbarer Mischwasserkanal als Ei-Profil 800/1200, bestehend aus Klinkermauerwerk, Baujahr: 1881
Gesamtlänge des Sanierungsabschnitts: 530 m

Bauablauf

Vor der Kanalsanierung werden die Abwässer über Pumpleitungen abgeführt und an geeigneter Stelle dem Kanalnetz wieder zugeführt.

Die Sanierung des Abwasserkanals erfolgt mit einem Schlauchliner aus umweltverträglichen Materialien im Einziehverfahren. Dazu werden über die bestehenden Einsteigschächte polyesterharzgetränkte Glasfaserschläuche in die Kanalabschnitte eingeführt, die sich mit Hilfe von Druckluft aufstellen. UV-Licht sorgt für die nötige Aushärtung.

Bei diesem Verfahren entsteht im bestehenden Kanal ein neues tragfähiges Kunststoffrohr. Die Einbaulängen des Schlauchliners betragen 50 bis 150 Meter und erstrecken sich über eine bis mehrere Kanalhaltungen (Halteung = Kanal zwischen zwei Einsteigschächten)

Baufirma

Fa. Aarsleff Rohrsanierung GmbH
Ludwigsraße 47
85399 Halbergmoos

Verantwortlicher Firmenbauleiter:
Herr Bechmann, Tel. 0171/1489002



Schlauchliningverfahren



Zu sanierender Kanal aus Mauerwerk